

Zu diesem Heft:

10. Deutsches See- und Küstenvogelkolloquium vom 14. bis 16. November 2014 auf Norderney im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Mit diesem Heft der Vogelkundlichen Berichte aus Niedersachsen dokumentieren wir bereits zum 3. Mal das Deutsche See- und Küstenvogelkolloquium. Wir publizieren Vortragsmanuskripte und Kurzfassungen von Vorträgen, die im November 2014 auf Norderney gehalten wurden.

Nach dem 4. Kolloquium im November 2002 in Norden (s. diese Zeitschrift Band 35, Heft 2) und dem 7. Kolloquium im November 2008 in Cuxhaven (s. diese Zeitschrift Band 41, Heft 2) ist es nun erstmalig eine niedersächsische Insel, die Insel Norderney, auf der das gut besuchte Kolloquium durchgeführt wurde.

Insgesamt hatten sich annähernd 200 Teilnehmer für diese Tagung angemeldet, sie kamen aus allen Teilen der deutschen Nord- und Ostseeküste und waren in den verschiedensten Bereichen des See- und Küstenvogelschutzes sowie des Wiesenvogelschutzes aktiv: Schutzgebietsmanagement und -betreuung, Forschung und Monitoring, aus Naturschutzverbänden und -behörden. Damit hat das Kolloquium erneut bewiesen, dass es alle zwei Jahre ein lebendiges Forum für den Austausch und die konzeptionelle Weiterentwicklung des See- und Küstenvogelschutzes in Deutschland ist.

Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer in engem Austausch mit der Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz, die jedes der bisherigen Kolloquien fachlich ausgerichtet hat. Zusätzlich war die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung (NOV) und das LIFE+-Natur Projekt „Wiesenvogelschutz in Niedersachsen“ (LIFE10NAT/DE011) Mitveranstalter.

Schwerpunktthema der Veranstaltung war der Schutz der Wiesenvögel auf den Inseln im Wattenmeer. Das LIFE+ Projekt „Wiesenvogelschutz in Niedersachsen“, welches durch die Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN federführend koordiniert wird, ist mit einer Fördersumme von 22,3 Mio. €

das in Deutschland bisher größte LIFE+-Natur Projekt. Es hat zum Ziel, Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes der Wiesenvögel, insbesondere der Uferschnepfe *Limosa limosa* und des Wachtelkönigs *Crex crex* umzusetzen. Für den Schutz dieser Arten haben Niedersachsen und Deutschland eine sehr hohe internationale und nationale Verantwortung. In insgesamt 12 der wichtigsten Brutgebiete werden Maßnahmen zum Flächenschutz umgesetzt: Flächenerwerb, Wiedervernässung, Grünlandextensivierung oder Prädatorenmanagement.

Weiteres Ziel des LIFE-Projektes ist die Organisation des Fachaustausches zur Optimierung der gewählten Schutzstrategien. Dazu diente auch die Durchführung dieses Küstenvogelkolloquiums.

Die Ostfriesischen Inseln sind im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer gelegen. Als Inselstandorte haben sie einen großen Vorteil im natürlichen Fehlen von am Boden lebenden Prädatoren. Daher sind die eingedeichten Inselgrünlandereien wichtige Zufluchtsstätten für die Uferschnepfe und andere Wiesenvogelarten. Doch durch eingeschleppte Arten, wie z. B. Hauskatzen, ist dieser Zustand anthropogen verschlechtert worden. Daher sind hier neue Strategien zum Wiesenvogelschutz gefragt. Der Austausch auf Norderney hatte auch solche Fragen zum Ziel.

Dieser Tagungsband dokumentiert die Tagung in einem breiten Fokus: neben den Arbeiten zum Schwerpunktthema werden auch neue Forschungsergebnisse skizziert und Schutzgebietskonzepte vorgestellt. Auch finden sich Arbeiten zum offshore-Raum, als wichtigem Feld für aktuelle Vogelschutzprobleme.

Wir wollen an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben: den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Referentinnen und Referenten und natürlich dem Organisationsteam in der Nationalparkverwaltung, voran Gundolf

Reichert, Susanne Berndt, Petra Potel, Niko Erdmann, Bernd Oltmanns und Dr. Gregor Scheiffarth, letztere übernahmen auch redaktionelle Beiträge für diesen Tagungsband.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön und auf ein Neues beim 11. Deutschen See- und Küstenvogelkolloquium im November 2016 in Hamburg.

Peter Südbeck,
Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

Rolf de Vries,
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz

Heinrich Belting,
Projektleiter LIFE+-Projekt „Wiesenvogelschutz in Niedersachsen“ (NLWKN)